Der 1. Segelflugwettbewerb in Hirzenhain.

vom 27. III. – 3. April 1932

Seit Wochen rüsten wir zum 1. Segelflugwettbewerb in Hirzenhain! Das Schulhaus entfaltet eine nimmermüde, emsige Tätigkeit! Unser neuer Kollege entfaltet, außer seiner dienstlichen Tätigkeit in der Schule, auch eine ebensolche im „Maschinenschreiben" für die Vorbereitung der Wettbewerbsorganisation! Oben im 3. Stock bei Schäfers ist das Büro eingerichtet und tagtäglich bringt der Briefträger Anfragen und Anmeldungen. Unaufhörlich rattert die Maschine, die umfangreichen Druckschriften, Listen usw. fertig zu stellen, damit alles rechtzeitig in Händen der interessierten Vereine ist, die scheinbar in stattlicher Anzahl u. mit zahlreichen Maschinen hier anschwirren werden! Eine vielseitige Werbetätigkeit hat die Veranstaltung auf breiter Basis vorbereitet und eine bis ins Kleinste durchdachte Organisation ist der Garant für eine einwandfreie technische Durchführung. In jeder Woche haben die einzelnen Ausschüsse unter Führung der O.-L. getagt, sodaß an alles gedacht ist! Die heimischen Zeitungen haben sich in dankenswerter Weise in den Dienst der Sache gestellt und selbst die größte u. führendste Illustrierte der Welt die „Berliner Illustrierte" hat in ihrer Aprilausgabe dem deutschen Fliegerdorf eine gebührende Würdigung mit entsprechender Bebilderung widerfahren lassen. Unter den Teilnehmern des Wettbewerbs sieht man außer den heimischen bekannten Fliegern den in diesem Buch schon genannten Ferdinand Freusberg mit seinem „Professor", die Gruppen von Wetzlar, Limburg, Bonn u. Lüdenscheid. Möge den kühnen Fliegern ein voller Erfolg beschieden sein, damit unser Dorf auch durch diesen Wettbewerb bekannt u. die Übungsstätte der Westdeutschen Fliegerei werden.

H. im Lenzmonat 1932